

Jüdische Geschichte als Erlebnis

Ehemalige Synagoge in Sulzbach-Rosenberg eingeweiht – „Erinnern und Begegnen“

Sulzbach-Rosenberg. (oy) Im frühen 20. Jahrhundert befanden Prof. Alfred Grotte und Rabbiner Dr. Magnus Weinberg, dass die Synagoge von Sulzbach eine der schönsten Bayerns, wenn nicht sogar Deutschlands sei. Nach einer wechselvollen Geschichte, unter anderem wurde sie als Heimatmuseum und Wohnung genutzt, ist das für rund zwei Millionen Euro restaurierte ehemalige jüdische Gebetshaus am Donnerstag feierlich eingeweiht worden.

Die hochkarätige Gästeschar, darunter Kultusratssekretär Bernd Sibler, Charlotte Knobloch als Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses und der Präsident des Landesverbandes der israelitischen Kul-

tusgemeinden, Dr. Josef Schuster, zeigte sich angetan vom gelungenen Werk der rückgebauten und restaurierten Synagoge in der alten Herzogstadt.

„Mit dem heutigen Tag setzen wir gemeinsam nicht nur ein Zeichen des lebendigen Miteinanders, sondern vor allem ein Signal der Verantwortung. Sie haben das unmissverständliche Vermächtnis unserer Vergangenheit angenommen, welches da lauter: Nie wieder!“, unterstrich Knobloch im Hinweis auf den Nazi-Terror und die Verfolgungen vor rund 200 geladenen Gästen.

In einem letzten Bauabschnitt folgt im Frühjahr noch die Installation einer medienpädagogischen Ausstat-

tung sowie einer fünfteiligen Dauer Ausstellung. Sie widmet sich den Themen: „Netzwerk jüdische Oberpfalz“ (Regensburg – Sulzbürg – Sulzbach – Floß), „Synagoge Sulzbach“ (Baugeschichte, kunsthistorische Bedeutung), „Spuren jüdischen Lebens in Sulzbach“ (Geschichte der jüdischen Ortsgemeinde), „Sulzbachs hebräische Druckerei“, „Bibelstadt Sulzbach“ (ein Ort der Toleranz und seine „biblische“ Produktion).

Etwas zum Beginn des Schuljahrs 2013/14 dürfte die neue Einrichtung zu einem der interessantesten Erlebnisräume zur jüdischen Geschichte Bayerns werden, unter dem Motto „Synagoge Sulzbach – erinnern & begegnen“.



Die restaurierte Synagoge gilt als Symbol religiöser Toleranz. Mit rund 200 Gästen wurde sie am Donnerstag feierlich eingeweiht. Bild: Steinbacher